

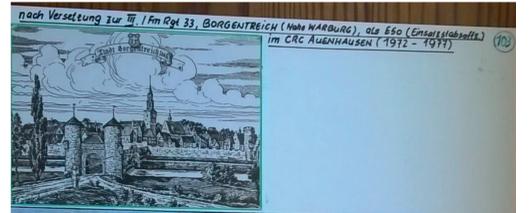
Sportliche Anlässe

„Schützenfest“

Borgentreich. Auf dem Sportplatz der Bundeswehr in Borgentreich, auf dem in Zukunft außer Körbecke auch Borgentreich seine Heimspiele austragen wird, besiegte der Spitzenreiter den Tabellensechsten Körbecke auch in der Höhe verdient mit 12:0 (4:0). Die zahlenmäßig unterlegenen Gastgeber — sie mußten auf E. Lenz, einen ihrer besten Spieler, verzichten — standen während des

ganzen Spiels stark unter Druck, konnten sich in der ersten Hälfte aber überraschend gut aus der Affäre ziehen, und die Gäste brachten es nur zu vier Toren. Das Toreschießen holten sie aber im zweiten Durchgang mit noch mehr Schwung nach, dadurch daß sie Körbecke im Strafraum einschnürten, und diese wohl auch konditionell nachließen. Ihr Widerstand wurde durch die Verletzung ihres Mittelläufers gänzlich gebrochen, woraufhin es für

Borgentreich ein leichtes war, zum erfolgreichen Abschluß zu kommen, was nahezu allen Spielern einmal gelang. F. Arendes, Ernst, Muhs und Rehmann erzielten je zwei Treffer, W. Arendes (Foulelfmeter) Berlage, Friebe und Rengel waren einmal erfolgreich. Am nächsten Sonntag erwartet Borgentreich auf gleichem Platz mit Peckelsheim, dem dritten der Tabelle, einen starken Gegner, gegen den es im Hinspiel nur einen knappen 3:2-Sieg gab.



Einzel-Vergleichsschießen in Mengersgraben

Montag, 6. November 1972

Zivilisten schossen und Profis wurden blaß

Kalte Platte und Freibier gab's im Offiziersheim der Desenberg-Kaserne

Borgentreich. Mengersgraben. Die Profis freuten sich auf den Sonntagsschießen in Mengersgraben, die Zivilisten aber nicht so sehr. Die Profis freuten sich auf den Sonntagsschießen in Mengersgraben, die Zivilisten aber nicht so sehr. Die Profis freuten sich auf den Sonntagsschießen in Mengersgraben, die Zivilisten aber nicht so sehr.

Soldaten aus der Desenberg-Kaserne in Borgentreich ermittelten ihren Leichtathletik-Abteilungsmeister

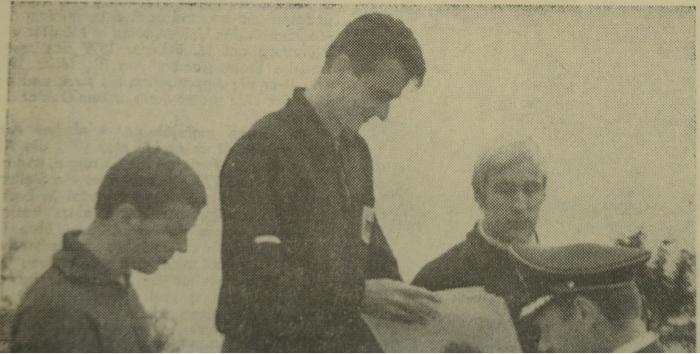
Eröffnung und Siegerehrung durch Major Autrata / Sport wichtig in technischen Einheiten der Bundeswehr

Borgentreich. Am ersten Montag galt es für die Soldaten der Borgentreicher Fernmeldeabteilung, ihre sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen. Gesucht wurden die neuen Abteilungsmeister 1969 in den leichtathletischen Disziplinen. Bei naschkaltem Wetter eröffnete der stellvertretende Kommandeur, Major Autrata, das Sportfest. In seiner Eröffnungsrede betonte er die ständig wachsende Bedeutung des Sportes in unserer technologisierten Welt. Auch der Soldat — besonders der aus technischen Einheiten — werde mehr und mehr psychisch als physisch belastet, so daß der Sport eine wichtige Rolle in der körperlichen Erüchtigung gerade dieser Soldaten spiele. Abschließend wünschte er allen Teilnehmern viel Erfolg.

Kurz darauf wurden die ersten Vorläufe über 100 m ausgetragen, bei denen sich die Favoriten deutlich herauschälten. Der Vor-

mittag brachte dann die Entscheidungen in den technischen Disziplinen sowie in den Kurzstrecken. Nach der Mittagspause fand

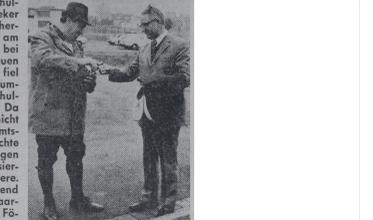
- die Ermittlung der Abteilungsbesten statt. Gegen 16.30 Uhr standen die neuen Abteilungsmeister 1969 fest. Hier ihre Namen:
- 100 m:** 1. Martschke 11,3; 2. Gerhardt 11,4; 3. Kötteritzsch 11,7.
 - 200 m:** 1. Martschke 23,6; 2. Kötteritzsch 24,7; 3. Seifert 25,1.
 - 400 m:** Altersklasse I: 1. Kötteritzsch 55,1; 2. Roeben 57,7; 3. Kriemert 59,9.
 - 800 m:** Altersklasse I: 1. Hoop 4:50,3; 2. Tromm 4:56,1; 3. Weber 5:11,5.
 - 1500 m:** Altersklasse I: 1. Bartikowski 5:13,5.
 - 5000 m:** 1. Zöllner 18:33,0; 2. Beine 19:46,6; 3. Roßberg 20:25,4.
 - 10x100-m-Staffel:** 1. 10. Kompanie 46,7; 2. 11. Kompanie 46,9; 3. 12. Kompanie 50,8.
 - 10x1/2-Runde-Staffel:** 1. 10. Kompanie 4:25,9; 2. 11. Kompanie 4:28,7; 3. 12. Kompanie 4:30,4.
 - Kugelweitwurf:** Alterskl. I: 1. Gerhardt 66,60 m; 2. Pieper 64,80 m; 3. Hein 58,20 m. Alterskl. II: 1. Gärtner 55,25 m; 2. Emmereich 50,10 m. Alterskl. III: 1. Golenia 41,60 m.
 - Hochsprung:** Alterskl. I: 1. Seifert 1,575 m; 2. Kuhn 1,525 m; 3. Griemert 1,525 m. Alterskl. II: 1. Richardt 1,425 m.
 - Weitsprung:** 1. Gerhardt 6,07 m; 2. Martschke 6,06 m; 3. Kötteritzsch 5,87 m.
 - Kugelstoßen:** Alterskl. I: 1. Kötteritzsch 10,58 m; 2. Fleischer 10,58 m; 3. Hein 10,35 m. Alterskl. II: 1. Wattenberg 9,21 m.



Oberleutnant Kolbe schob das erste Tor — und die Schiri-Pfeife blieb nicht im Bart hängen

Rektor Breker „schiedste“ Prominentenspiel am neuen Sportplatz am Kinn ganz nackt

Borgentreich. Gegen den Schlüssel zum neuen Schulhaus tauschte Rektor Breker seinen Bart ein. Und solcherweise „nackt“ sah ihn am Samstag die Borgentreicher bei der Einweihung des neuen Sportplatzes. Der Bart fiel erst, als eine ertöckliche Summe für den Ankauf eines Schließgerätes aufgetrieben wurde. Da konnte Rektor Breker nicht mehr widerstehen und Amtsbürgermeister Temme machte sich ans Werk. Nach einigen Fehlversuchen mit dem Rasierapparat griff er zur Schere. Dann ging es. Anschließend wurde auch noch die Haarpracht von Bürgermeister Fögen etwas gestutzt.



Soldaten und Polizisten spielten gestern Faustball zum Jubiläum

Auf dem Sportprogramm zum Jubiläum der III. Abteilung des Fernmelderegimentes 33 in Borgentreich stand gestern ein Faustball-Turnier. In Aktion fotografierte unser Bildberichterstatler Kurt Weich von der Warburger Polizei (Bild oben), die ihr Spiel gegen VVB Detmold mit 23:22 gewann. Die erste und die zweite Vertretung der III. Abteilung kämpften vergeblich um das Weiterkommen in die Endrunde (Bild links).

Fußball zur Festigung der Freundschaft zwischen Großeneder und Soldaten

Neuformierte FC-Elf heute gegen Borgentreicher 5. Kompanie

Großeneder. Heute, Mittwoch, spielt die erste Mannschaft des FC Großeneder gegen die Mannschaft der 5. Kompanie des Fernmelderegiments 33 Borgentreich. Bekanntlich hat die Gemeinde Großeneder die Patenschaft über die 5. Kompanie des Fernmelderegiments in Borgentreich übernommen und das Fußballspiel soll die schon gewachsenen guten Beziehungen zwischen den Bundeswehrgenossen und der Gemeinde Großeneder, insbesondere den Sportlern, noch mehr zusammenfassen und festigen. An dem Zustandekommen des Spiels waren maßgeblich Bürgermeister Meinolf Michels und der Chef der 5. Kompanie in Borgentreich beteiligt. In der 5. Kompanie stehen gute Fußballer, die auch in Vereinen spielen und die dem FC Großeneder daher sicherlich alles abverlangen werden. Es ist längst nicht ausgemacht, wer als Sieger den Platz verlassen wird. Großeneder hat bekanntlich durch Spielerabgänge und Spielerverletzungen gegenüber dem Vorjahr sehr an Spielstärke verloren. Erst am vergangenen Sonntag im Meisterschaftsspiel gegen Nörde mußten 5 Spieler der 2. Mannschaft in die 1. Mannschaft eingebaut werden, was sich verständlicherweise auf die Gesamtleistung der Mannschaft auswirken muß. Man darf also gespannt sein, wie diese Mannschaft, die allerdings durch den früheren Warburger Hubert Waldner, der inzwischen die Spielberechtigung für Großeneder erhalten hat, am Mittwoch erstmalig verstärkt sein wird, gegen die Mannschaft der 5. Kompanie der Bundeswehr Borgentreich abschneiden wird. Beide Teams werden bemüht sein, den Zuschauern ein gutes Spiel zu liefern und zu zeigen, daß man Fuß-

Wanderpokal ging zur RAF Gütersloh

Borgentreich (WB). Beim Vergleichsschießen des III. Fernmelderegiments 33, das das WESTFÄLLEN-BLATT berichtet, bereitete Dienst ausführend darüber, ging der Wanderpokal der Desenberg-Kaserne zur RAF Gütersloh. Oberleutnant Austria überreichte den Pokal an Fliegerlieutenant Müller, RAF Gütersloh (Reigen Zuspruch fand das Luftgewehr-Schießen zugunsten des Altenheimers Rimbeck. Auch die Polizei war wieder dabei. Bezirkskommissar Breake läßt sich am Maschinenpistolen-Siand eintragen.



Aktiv für den Sport des Kreises

Borgentreicher Fernmelder als Sportlehrer, Fußballspieler und Wettkampfteilnehmer

Borgentreich. Sport wird bei den Borgentreicher Fernmeldern seit jeher großgeschrieben. Bei einer kürzlich durchgeführten Bestandsaufnahme sportlicher Leistungen und Aktivitäten der Soldaten konnte eine sehr erfreuliche Bilanz aufgemacht werden. Nicht nur der dienstliche Sportbetrieb, sondern auch die außerdienstliche Betätigung in allen möglichen Sportarten gibt Aufschluß über das große Interesse der Soldaten an körperlicher Gesunderhaltung. Jedes Jahr finden auf der Ebene der Abteilung interne Meisterschaften im Fußball, Faustball, Handball und Volleyball statt. Dabei konnte im Laufe der Jahre eine zunehmende Leistungssteigerung bei allen beteiligten Mannschaften festgestellt werden. Um nun alle Soldaten zur sportlichen Betätigung anzuregen, wird au-

ßerdem jährlich der Soldatensportwettkampf, getrennt nach Altersklassen, durchgeführt. Er ist eine Barometer der körperlichen Leistungsfähigkeit des einzelnen Soldaten. Das sportliche Engagement in zivilen Bereichen hat in der Vergangenheit erfreulich zugenommen. So stellen Borgentreichs Soldaten inzwischen einen Sportlehrer für das Warburger Gymnasium Marianum und nach den Sommerferien einen weiteren Soldaten für die Realschule Borgentreich, der hier den fehlenden Sportlehrer ersetzen soll. Dabei handelt es sich ausschließlich um Soldaten, die sowohl die fachlichen als auch die erforderlichen pädagogischen Fähigkeiten besitzen, Schulsport auf verständliche Art und Weise anzubieten. Nicht zuletzt die Fußballvereine des Kreises sind es, die von der Be-

teiligung der Soldaten an ihrem Spielgeschehen profitieren. So sind Namen wie Hubert Rösel, Hermann Wehrle und Günter Lange im Fußball des Kreises Warburg schon lange keine Unbekannten mehr. Die Zahl der Soldaten, die in zivilen Vereinen des Kreises Warburg aktiv sind, beläuft sich zur Zeit auf etwa fünfzig. Eine recht beachtenswerte Anzahl. Auch der unterstützende Einsatz bei sportlichen Wettkämpfen sei erwähnt. Viele Veranstaltungen konnten erst mit der Unterstützung der Borgentreicher Soldaten ausgerichtet werden. Bei all dem sind die Soldaten bescheiden und zurückhaltend geblieben. Sie lieferten und liefern noch einen Beweis für ihre Integrationsbereitschaft im Kreis Warburg.